

NOZ 7. Juni 2006

LESERBRIEF

Leser werden auf möglichen Krieg vorbereitet

Zum Kommentar von Michael Clasen zum Artikel „Bush wartet auf Antwort aus Teheran“ (Ausgabe vom 2. Juni).

„Der Autor deklariert zunächst das von der EU und den USA formulierte Angebot an den Iran, dem auch Russland und China zugestimmt haben, als ‚ein derart attraktives Angebot‘, das ‚keine Macht der Welt ablehnen würde, außer sie strebt um jeden Preis nach einer Atombombe‘. Teheran stehe nach dieser Logik vor der Entscheidung, so Clasen,

‚zwischen Krieg und Frieden zu wählen‘. Offenbar wusste Herr Clasen schon genau, was im Angebot drinsteht, bevor der Wortlaut der Offerte der Presse übergeben wurde. Das angeblich so attraktive Angebot enthält nämlich lediglich ‚Anreize‘ wie Erdöl- und Erdgastechnologien, Leichtwasserreaktoren (also Atomtechnik!), die Iran ganz ohne Hilfe von außen selbst auf dem Weltmarkt zum Bestangebot freikaufen könnte. Es enthält dagegen nichts Substanzielles, wie z. B. Sicherheitsgarantien, um Iran zum Einlenken

zu bewegen. Die Zeitung hat es bisher [...] versäumt, über al-Baradeis Bestätigung von Ende Mai zu informieren, dass Iran bereit ist, auf Urananreicherung auf dem eigenen Territorium zu verzichten. Ebenso wurde [...] die Tatsache vorenthalten, dass die US-Regierung vehement gegen die Aufnahme des russischen Vorschlages im aktuellen Angebot an den Iran votiert hat, der Iran das symbolische Recht auf Anreicherung zu Forschungszwecken erlaubt und damit eine aussichtsreiche diplomatische Lösung ermöglicht hätte.

Durch die mutwillige Verhinderung diplomatischer Lösungen beweist die US-Regierung nach dieser Logik das Gegenteil von dem, was Herr Clasen suggeriert, nämlich dass die US-Regierung ganz andere Ziele verfolgt als die Verhinderung einer iranischen Atombombe. Es geht ihr um den Regimewechsel im Iran, um die Installierung einer von den USA abhängigen Regierung und um die Kontrolle des gesamten Mittleren Ostens. [...] Die Leser werden auf [...] einen möglichen Krieg vorbereitet: der Westen mache ja Iran ein tol-

les Zugeständnis; würde der Iran dennoch dieses ablehnen, bliebe den USA halt keine andere Wahl als ein Krieg [...].“

**Prof. Dr. M. Massarrat
Hofbreede 64
Osnabrück**

Ein Leserbrief ist eine persönliche Meinungsäußerung. Kürzungen lassen sich angesichts der vielen Zuschriften nicht vermeiden. Unsere E-Mail-Adresse lautet: leserbriefe@neue-oz.de.